

NÖN 20.2.2019

Zum Thema

- Die Marktgemeinde Prellenkirchen erreichte im Jahr 2013 den **ersten Platz** in der bezirksweiten **Solarliga** des Energieparks Bruck.
- Auch auf **gemeindeeigenen Gebäuden** (Bauhof, Kläranlage) sind Solaranlagen installiert, die den Strombedarf des Gemeindeamtes zu einem großen Teil decken.

Sonne hilft Sparen

Fachberatung | Experte erklärte, wie mit privaten Photovoltaikanlagen die Umwelt und die Haushaltskasse entlastet werden können.

Von Josef Rittler

PRELLENKIRCHEN | Im Kulturhaus fand ein Infoabend zum Thema Photovoltaik statt. Norbert Koller vom Energiepark

Bruck und Martin Stagl vom Unternehmen „Nikko PV“ erläuterten den Zuhörern die Vorteile der Solarenergie im privaten Bereich. Unter den interessierten Zuhörern waren auch Bürgermeister Johann Köck und Umweltgemeinderat Gerald Dietrich (beide VP).

Inhaltlich standen in den beiden Fachvorträgen die Optimierung des Eigenverbrauchs von Photovoltaikanlagen und die Einbindung von Photovoltaikspeichern im Vordergrund. Weiters wurden auch Informationen zu aktuellen und kommenden Fördermöglichkeiten gegeben. Ein nicht unbedeutender Aspekt: Der selbst auf dem Dach umweltfreundlich produzierte

Solarstrom kann natürlich auch die Haushaltskasse entlasten.

„Martin Stagl und ich führten nach den Präsentationen noch mindestens eine Stunde lang individuelle Beratungsgespräche. Sowohl der große Zuspruch als auch die mittlerweile neun konkreten Projektanfragen zeigen, dass erneuerbare Energie in Prellenkirchen kein Lippenbekenntnis ist. Das ist ein erfreuliches Ergebnis“, resümierte Koller. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Projektes „Energie-Reiches Römerland Carnuntum II“ organisiert und fand als Kooperation zwischen Prellenkirchen, der Energieberatung NÖ, und dem Energiepark Bruck statt.



VP-Umweltgemeinderat Gerald Dietrich, Martin Stagl, Norbert Koller und Bürgermeister Johann Köck (VP).

Foto: privat